

5.8 Auswechseln von Faltenschläuchen, Ventilen und Mitteldruckschläuchen

Faltenschläuche und Lippenventile sind grundsätzlich durch Taklings oder Schellen vor unbeabsichtigtem Abziehen auf den Stutzen gesichert. Die Ventile sind dabei entweder unmittelbar befestigt oder es wird, wie z. B. beim Hydromat, durch den Stutzen gezogen, umgekrempelt und durch den darübergezogenen Faltenschlauch gehalten.

Vor dem Aufziehen neuer Teile werden die Stutzen sorgfältig von altem Kleber gereinigt, beide Teile dünn mit Gummilösung eingestrichen und Schlauch bzw. Ventil aufgeschoben.

Das Aufsetzen der Schellen dürfte keine besonderen Schwierigkeiten verursachen, es ist nur darauf zu achten, daß sie keine scharfen Kanten bzw. Grat besitzen, so daß weder Reglerteile beschädigt werden können noch der Taucher verletzt wird.

Taklings werden mit Kunstfaserschnur (keine Sehne) ausgeführt, wobei diese nach der im Bild 24 gezeigten Variante straff gewickelt, das lose

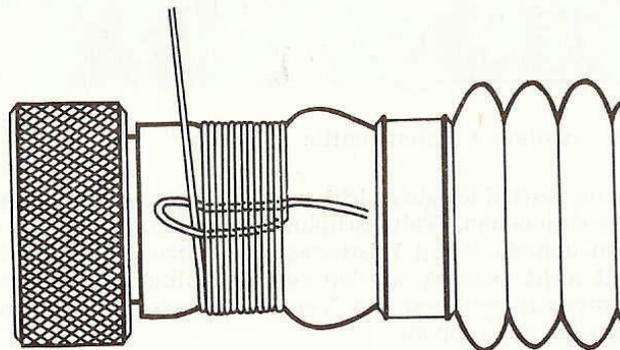


Bild 24 Takling

Ende durch die Schlinge geführt und bis zur Mitte unter die Wicklung gezogen wird.

Alle Schläuche, die innerem Überdruck ausgesetzt sind, werden zweckmäßigerweise mit weichem Messingdraht von ca. 1 mm ϕ abgebunden. Um eine von der 1. Windung an feste Wicklung zu erzielen, arbeitet man vorteilhaft mit einem Holzspatel wie im Bild 25 gezeigt. Die Enden werden zusammengedreht (Bild 26) und parallel zur Wicklung an den Schlauch gedrückt.

Bei richtiger Handhabung lassen sich feste, gutaussiehende Wicklungen herstellen, allerdings braucht man dazu etwas Übung.

Alle Wicklungen müssen so fest ausgeführt werden, daß die Teile auch bei unbeabsichtigten zusätzlichen Belastungen (Festhaken eines Schlauches

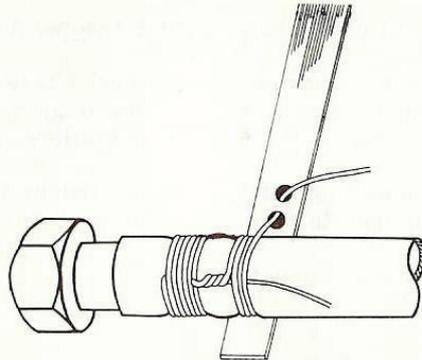


Bild 25 Ausführung einer Drahtwicklung

an UW-Hindernissen) sicher gehalten werden; wiederum nicht zu stark, damit das Material durch Draht oder Schnur nicht zerschnitten wird.

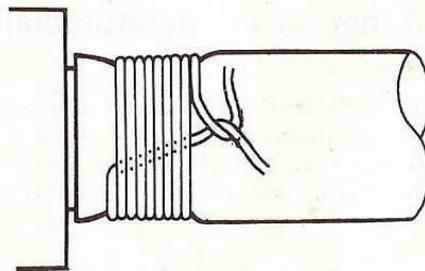


Bild 26 Drahtwicklung

Teller- und Stufenscheibenventile werden auf den Haltedorn gedrückt. Dieser besitzt am Ende einen vorstehenden Rand, der in die Rille des Ventils faßt. Der richtige Sitz ist an der regelmäßigen Form des Ventilzentrums erkennbar.

5.9 Desinfektion

Bei Neuinbetriebnahme, nach längerer Lagerung oder beim Auftreten von Infektionskrankheiten ist der Regler zu desinfizieren.